

ÄNDERUNGSANTRAG	Gremium:	22. Plenarsitzung Gemeinderat
CDU-Gemeinderatsfraktion	Termin:	22.03.2016
vom 22.03.2016	Vorlage Nr.:	2016/0131
	TOP:	14 öffentlich
Analyse der städtischen Veranstaltungsstätten für Großveranstaltungen in den Bereichen Sport, Musik, Kultur unter Einbeziehung der Ergebnisse aus dem brandschutztechnischen Gutachten zur Europahalle sowie Vorschlag für das weitere Vorgehen		

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Antragspunkt 1 wird ersetzt durch:

„Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung, ein Konzept für die zum Betrieb der Europahalle als Schul- und Vereinssporthalle inklusive Leichtathletiktraining unabdingbar erforderlichen Maßnahmen zu entwickeln und zügig die ersten Umsetzungsschritte anzugehen. Bei der Konzepterstellung prüft die Stadtverwaltung Kostenoptimierungspotentiale der bisherigen Kostenermittlung. Die Durchführung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen soll möglichst in den Sommermonaten erfolgen, um den Betrieb für Schulen und Vereine inklusive Leichtathletiktraining weitestgehend aufrecht zu erhalten.

2. Antragspunkt 5 wird ersetzt durch:

„Der Gemeinderat beauftragt die KEG, die erforderlichen Mittel aufzuzeigen, die für eventuelle Interimslösungen zur Durchführung von Großsportevents erforderlich wären und darzustellen, wie die bisherigen Großsportevents bei einer deutlich abgesenkten finanziellen Beteiligung der Stadt Karlsruhe durchgeführt werden könnten.“

Sachverhalt/Begründung:

Der CDU-Fraktion ist es wichtig, dass die notwendigen Investitionskosten, die für einen den gesetzlichen Vorgaben entsprechenden und sicheren Betrieb der Europahalle für Schul- und Vereinssport sowie Leichtathletiktraining notwendig sind, auf die absolut notwendige Höhe begrenzt werden. Die dafür anfallenden Baumaßnahmen müssen nun sukzessive umgesetzt werden. Vor der Umsetzung ist im Rahmen der Konzepterstellung die bisherige Kostenermittlung nochmals kritisch auf Kostenoptimierungspotentiale hin zu überprüfen. Die Maßnahmenumsetzung soll im Zuge anfallender Bauunterhaltungsmaßnahmen erfolgen und könnte Kosteneinsparungen ergeben.

Vor dem Hintergrund der städtischen Finanzlage muss die Durchführung von Großsportevents hinterfragt werden. Für das Indoor Meeting bedarf es einer Konzeptanpassung, die auf Basis deutlich reduzierter städtischer Zuschüsse zukünftige Realisierungsmöglichkeiten aufzeigt.

unterzeichnet von:
Tilman Pfannkuch
Dr. Rahsan Dogan
Detlef Hofmann
Dr. Albert Käuflein
Sven Maier